



## PRESSEMITTEILUNG

### Stellungnahme zum Einfuhrverbot für wilde Delphine in die Dominikanische Republik

Bonn, 10.Dez. 2007; Die Partner des Jahres des Delphins (YoD) möchten heute Dr. Leonel Antonio Fernandez Reyes, Präsident der Dominikanischen Republik dafür danken, daß seine Regierung beschlossen hat, die Einfuhrgenehmigung für Delphinwildfänge aus einer Treibjagd in Taiji, Japan, zu verweigern.

Anfang 2007 wurden die YoD-Partner darauf aufmerksam, daß ein Export dieser Delphine aus Japan in den Ocean World Themenpark in der Dominikanischen Republik zur dortigen Zurschaustellung in Gefangenschaft geplant war. Nach einer genauen Untersuchung der Sachlage einigten sich die Partner darauf, daß der Fang lebender Delphine und ihr anschließender Verkauf einen Beitrag leisten zu einer Jagd, bei der viele Tausend Delphine auf unmenschliche Weise getötet und anschließend in nicht nachhaltiger Weise als Fleisch zum Verzehr an Menschen verkauft würden. Unter dem Eindruck der negativen Auswirkungen solcher Treibjagden auf die Delphinpopulationen und weltweiter öffentlicher Bedenken in Bezug auf diese Form der Jagd, beschlossen die Partner, der Regierung der Dominikanischen Republik ihre besorgte Haltung mitzuteilen.

Die Partner wandten sich am 1. Mai 2007 schriftlich mit ihrem Rat an Dr. Leonel Antonio Fernandez Reyes. Sie äußerten, daß „wir unsere Besorgnis bezüglich dieses Vorgangs mit ihnen teilen wollten, und hoffen, daß Sie und ihr Land mit einem eindeutigen und starken Signal an die Welt zum Jahr des Delphins beitragen können.“

Die YoD Partner glauben, daß der Einfuhrstopp einen wichtigen Schritt beim Erhaltungsschutz für Cetaceen (Whale und Delphine) darstellt, und möchten die Haltung der Regierung der Dominikanischen Republik öffentlich loben. Außerdem sprechen sie sich für den Stopp aller solcher Exporte von bei Treibjagden gefangenen Tieren aus.

Artenschutz und Bildung sind die Schwerpunkte der YoD Kampagne. Durch die Aushandlung eines Abkommens während der Westafrikanischen Gespräche zu Cetaceen und ihren Habitaten (WATCH) ist der Grundstein für eines der größten Cetaceen-Abkommen unter den Fittichen von CMS gelegt worden.

Es hat Aktionen in mehr als 30 Ländern gegeben, von Panama bis Neuseeland. In Kenia reichten die Aktionen von Theaterstücken mit Kindern als Schauspielern und Zuschauern bis hin zur Entwicklung von Richtlinien für Walbeobachtungen in Kooperation mit dem Kenianischen Wildlife-Service.

Alle YoD Gründungspartner und Unterstützer führten Bildungs- und Aufklärungskampagnen durch. Mehr als 1500 Delphindiplome, die von WDCS entwickelt wurden, konnten an besonders

engagierte Kinder und Jugendliche vergeben werden. Darüber hinaus wurde durch diese Aktionen über die Bedrohungen für Delphine informiert.

Die Konvention zum Schutz der wandernden Tierarten (CMS; eine UNO-Organisation) hat das Jahr 2007 zum Jahr des Delphins (Year of the Dolphin) erklärt. Vier weitere Gründungspartner gesellten sich hinzu, um den Schutz und Erhalt der Wale und Delphine voranzutreiben: das Abkommen zum Schutz der Cetaceen im Schwarzen- und Mittelmeer (ACCOBAMS), das Abkommen zum Schutz der Cetaceen in der Baltischen und Nordsee (ASCOBANS), die WDCCS (Whale and Dolphin Conservation Society) und die TUI-AG, eine große Reisegesellschaft. Gemeinsam repräsentieren die Partner viele verschiedene Aspekte der Gesellschaft, mit Repräsentanten von internationalen Organisationen sowie aus der Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft.

Sie rufen all jene, die sich dem Schutz der Cetaceen verschrieben haben, dazu auf, ihr Engagement für das bis 2008 verlängerte Jahr des Delphins aufrecht zu erhalten.

## Anmerkungen

Die Schwerpunkte des Jahres des Delphins lagen auf Artenschutz- und Bildungsaktivitäten.

Im Anschluss an die Verabschiedung eines Verwaltungsschutzabkommens zum Schutz der süd-pazifischen Cetaceen und ihrer Habitate in der Pazifischen Inselregion im September 2006, fand das erste Treffen der Unterzeichnerstaaten im März 2007 statt. Ein neuer regionaler Aktionsplan wurde im September von den Staaten und Territorien der Pazifischen Inselwelt gutgeheißen.

Während der Gespräche zum Schutz der Westafrikanischen Cetaceen (WATCH) im Oktober schuf CMS den Rahmen für eines ihrer größten Abkommen zum Schutz von Walen und Delphinen. Das Abkommen soll 2008 beschlossen werden.

Beim Treffen der Mitglieder des ACCOBAMS –Abkommens wurden Fortschritte bei der Einrichtung Mariner Schutzzonen (MPAs) und der Verminderung der Lärmverschmutzung, des Beifangs und anderer Gefahren für Cetaceen in dieser Region erzielt.

Ein anderer Schwerpunkt der Kampagne waren und sind Aufklärungs- und Bildungskampagnen, Veröffentlichungen in 8 Sprachen wurden an wichtigen Touristenzielen verteilt. Weltweit fanden Aktionen statt, von Europa bis Kenia, Indien, den Philippinen, Ozeanien und Lateinamerika.

## Kontakt

UNEP/CMS Secretariat  
 Veronika Lenarz  
 Hermann-Ehlers-Str. 10  
 53113 Bonn, Germany  
 T. +49 228 815-2409  
 F. +49 228 815-2449  
[vlendarz@cms.int](mailto:vlendarz@cms.int)  
[www.cms.int](http://www.cms.int)  
[www.yod2007.org](http://www.yod2007.org)

